



Ulrich Watermann

Mitglied des Niedersächsischen Landtages



Johannes Schraps

Mitglied des Deutschen Bundestages

An die
Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Hameln
z.Hd. Herrn Andreas Appel
Zentralstraße 9
31785 Hameln

Hameln, den 06.07.2020

**Antwortschreiben auf den offenen Brief der GdP
Anlässlich der Rassismusdebatte in der Deutschen Polizei**

Sehr geehrter Herr Appel,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Polizei,

zunächst möchten wir uns für Ihren offenen Brief anlässlich der Rassismusdebatte in der Deutschen Polizei bedanken. Wir finden es wichtig und richtig, dass Sie selbst als Angesprochene hier deutlich Stellung beziehen.

Gegenstand Ihres offenen Briefes ist eine Debatte, die nach dem gewaltsamen Tod des US-Amerikaners George Floyd ins Rollen kam. Die Bilder von der Verhaftung und den Umständen des Todes von George Floyd haben grenzübergreifend und zu Recht zu tiefer Bestürzung geführt - auch bei uns. Die Hintergründe für den Tod von George Floyd sind bis heute nicht eindeutig geklärt. Dennoch verdeutlichen Sie grundlegende und schwerwiegende Probleme innerhalb der US-amerikanischen Polizei.

Durch Äußerungen der Parteivorsitzenden der SPD Deutschland, Saskia Esken, wurde eine Debatte auf die Deutsche Polizei übertragen, die so nicht übertragbar ist und auch nicht übertragen werden darf! Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von einer so verstandenen Generalkritik. Im Übrigen hat auch Frau Esken Ihre Aussagen mittlerweile korrigiert.

Wir sind ausdrücklich überzeugt, dass die Grundhaltung der Beamtinnen und Beamten nicht von latentem Rassismus durchzogen ist. Wir haben keinen Zweifel an der Grundhaltung unserer Polizistinnen und Polizisten. Sie agieren tagtäglich auf der Grundlage unseres Grundgesetzes und verteidigen durch ihren täglichen Einsatz die Werte unserer Verfassung für die Menschen in unserem Land. Dafür sind wir Ihnen allen zu Dank verpflichtet!

Allerdings sind wir tatsächlich zutiefst besorgt über den grassierenden Alltagsrassismus in unserer Gesellschaft. Hass und Hetze nehmen zunehmend Raum ein in unserer Gesellschaft und führen in der Konsequenz zu Spaltung und Gewalt.

Diesen Entwicklungen gilt es ganz grundsätzlich mit allen Kräften entgegenzutreten, egal wo oder bei wem sie auftreten. Wir verstehen die Polizei bei dieser so wichtigen Arbeit als zentralen Partner!

Daher würden wir uns freuen, wenn wir die bisherige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit – gerade bei uns in Hameln-Pyrmont - fortsetzen und uns vielleicht zeitnah zu einem persönlichen Gespräch zusammensetzen könnten. Gerne kommen wir mit einem konkreten Gesprächsangebot auf Sie zu.

Bis dahin wünschen wir Ihnen, allen Kolleginnen und Kollegen der Polizei sowie Ihren Angehörigen alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Schräps MdB



Ulrich Watermann MdL

Kontakt Wahlkreisbüros

Ulrich Waterman
Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln

Tel: 05151-107 33 97
Email: info@ulrich-watermann.de

Johannes Schräps
Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln

Tel: 05151-197 33 99
Email: johannes.schraeps.wk@bundestag.de